

DIE NEUE ORGEL DES BRUCKNER- HAUSES LINZ

Mit der im Sommer 2018 errichteten Orgel im Brucknerhaus Linz aus der Werkstatt der Vorarlberger Firma Rieger Orgelbau beherbergt die oberösterreichische Landeshauptstadt nun eine innovative Konzertsaalorgel mit 51 klingenden Registern, verteilt auf drei Manuale und Pedal. Konzipiert wurde das Instrument klanglich und dispositionell von den drei Organisten Martin Haselböck, Wolfgang Kreuzhuber und Martin Riccabona sowie Orgelbaumeister Wendelin Eberle und Intonateur Stefan Niebler. Vielseitig, farbenreich und dynamisch flexibel präsentiert sich die Orgel, die gleichermaßen für solistische Aufgaben wie für den Dialog mit SolistInnen, Chor und Orchester geeignet ist. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Darstellungsmöglichkeiten sinfonischer Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Das Instrument im Großen Saal des Brucknerhauses vereint elegant Tradition und Moderne: Während die Orgel auf traditionelle Weise mechanisch angespielt wird, ermöglicht es die zusätzliche elektrische Steuerung, die technisch auf dem neuesten Stand befindliche Ausstattung in vollem Umfang auszuschöpfen.

Tradition charakterisiert auch die Optik der neuen Orgel – der Prospekt ist jenem der Vorgängerorgel, der bisher als fester Bestandteil des Erscheinungsbildes des Großen Saales fungierte, nachempfunden.

I. Manual: Hauptwerk

1. Principal	16'	39. Basson-Hautbois	8'
2. Principal	8'	40. Clairon harm.	4'
3. Konzertflöte	8'	41. Voix humaine	8'
4. Gamba	8'	<i>Tremulant</i>	
5. Gedackt	8'		
6. Oktave	4'		
7. Rohrflöte	4'		
8. Quinte	2 2/3'		
9. Oktave	2'		
10. Mixtur major IV	2'		
11. Mixtur minor III-IV	1 1/3'		
12. Cornet V	8'		
13. Trompete	16'		
14. Trompete	8'		

II. Manual: Orchesterwerk (schwellbar)

15. Gedeckt Bass	16'		
16. Geigenprincipal	8'		
17. Salicional	8'		
18. Rohrgedeckt	8'		
19. Philomela	8'		
20. Viola	4'		
21. Flauto d'amour	4'		
22. Piccolo	2'		
23. Harmonia aeth. III-V	2'		
24. Horn	8'		
25. Klarinette	8'		

III. Manual: Schwellwerk

26. Quintatön	16'		
27. Bourdon	8'		
28. Flöte trav.	8'		
29. Viole de gambe	8'		
30. Voix céleste	8'		
31. Prestant	4'		
32. Flöte octav.	4'		
33. Nazard harm.	2 2/3'		
34. Octavin	2'		
35. Tierce harm.	1 3/5'		
36. Plein jeu V	2 2/3'		
37. Basson	16'		
38. Trompette harm.	8'		

Pedal

42. Untersatz	32'
43. Subbass	16'
44. Principalbass	16'
45. Gedeckt Bass	16'
46. Gedeckt	8'
47. Oktavbass	8'
48. Cello	8'
49. Flötbass	8'
50. Oktave	4'
51. Kontraposaune	32'
52. Posaune	16'
53. Trompete	8'

Koppeln mechanisch:

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P

Koppeln elektrisch:

II/I, III/I, III/II

I 16', II 16', III 16', II 4', III 4'

II/I 16', II/I 4', III/I 16', III/I 4'

I/P 4', II/P 4', III/P 4'

Spielhilfen:

Rieger Setzersystem:

10 Benutzer

mit je 1000 Kombinationen

mit je 3 Inserts

Archiv für 250 Titel

mit je 250 Kombinationen

4 Crescendi – einstellbar

Sostenuto I, II, III

Sostenuto + I, II, III

Sequenzschaltung

Kopierfunktionen

Wiederholungsfunktionen

Generalabsteller

Extras:

Rieger Stimmsystem

Rieger Aufnahme- und

Wiedergabesystem